Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.

Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 195. Dienstag, den 22. August 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. August 1848.

Die Herren Kaufleute Gränzer aus Stettin, Ostwald, Frankenstein, Czaika, Bangemann aus Berlin, Meklenburg und Herr Major im Generalstaabe v. Troschke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Rotowski aus Bromberg, log. im Engl. Hause. Herr Staabs Arzt Dr. Käther aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Pohlmann und Familie aus Marienau, F. Reschke aus Kleinfelde, Herr Kaufmann Anheim aus Königsberg, Herr Oekonom C. Reschke aus Mewischfelde, Frau Gutsbesitzerin Arndt aus Amalienhof, Fräulein Rehrbach aus Schodewinkel, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Schönlank aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer Gebrüd. Firner aus Mierau, Herr Kupferschmidt Stiller aus Mewe, log. im Hotel du Nord. Herr Rittmeister Witten nebst Familie aus Pr.-Stargardt, Herr Oberst-Lieutenant v. Koß nebst Fräul. Tochter aus Osseck, Herr Kaufmann Henne aus Frankfurt a/O., Herr Post-Commissarius Freitag nebst Sohn aus Möwe, Herr Rittergutsbesitzer Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Borowken, die Herren Gutsbesitzer Lenz aus Schwetz, Weißheit aus Culm, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer v. Dziatowski nebst Familie aus Dzicatow, Herr Kaufmann Meiswieck aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Oekonomen Thiel, Schröter u. Schulz aus Lesewitz, Fräulein Schulz und Herr Lieutenant Bertram aus Elbing, Herr Wegebaumeister Ehrenreich nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 23. August.

Zum Vortrage kommen u. A.: Nachbewilligung von 314 Rtl. 5 Sg. zur Reparatur der Lehrerwohnungen bei St. Petri. — Submission für die Tisch-

lerarbeiten an der St. Petrischule. — Ueber Ausmiethung von Einquartirung.
Danzig, den 21. August 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

2. Auf Antrag des Pfandverleihers Meyer Pick werden die bei demselben niedergelegten und seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder öffentlich am

19ten October d. J.,

durch den Auctionator Engelhard verkauft werden. Es werden alle diejenigen, welche dergleichen Pfänder eingelegt haben, aufgefordert, dieselben noch vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 5. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Der Civilprozeß-Richter.

3. Mittwoch, den 23. August c., Vormittags 9 Uhr, sollen die von dem Abbruch der alten Caponieren auf dem Bischofsberge gewonnenen, unbrauchbaren Bauhölzer, sowie einige Haufen Holzspäne und circa 15 Schachtruthen Ziegelsteinstücke öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

die Königl. Fortification.

Verlobung.

4. Die heute vollzogene Verlobung meiner Tochter Anna Juliane Albertine mit dem Kaufmann Herrn Otto Rudolph Hasse beehre ich mich hiedurch anzuzeigen. Danzig, den 20. August 1848. Carl S. Rosenberg.

Ihren Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte:

Anna Juliane Albertine Rosenberg.
Otto Rudolph Hasse.

Entbindungen.

5. Die sehr glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb Schmidt, von einer gesunden Tochter, hat die Ehre allen Verwandt. u. Freund. ergeb. anzuzeigen

Tapiau, den 18. August 1848. J. Oehm.

6. Gestern Abends 11 Uhr wurde meine liebe Frau Marie, geb. Döring, von einem gesunden Knaben, zwar schwer, doch glücklich entbunden.

Danzig, am 21. August 1848, J. Bonk, Lehrer.

Todesfälle.

7. Den am 20. d., Nachmittags 2½ Uhr, in Folge einer Brustkrankheit erfolgten Tod meines lieben Mannes

Gustav Ferdinand Selcke,

in seinem 49sten Lebensjahre, zeige ich, statt besonderer Anmeldung, allen Freunden und Bekannten tief betrübt an. Louise Selcke und Sohn.

8. Nach mehrmonatlichen Leiden starb heute Nachmittag 5¼ Uhr an der Lungensucht der Oberlehrer an der St. Barbara-Schule

Johann Jacob Krüger,

im noch nicht vollendeten 61sten Lebensjahre. Diese traurige Anzeige widmen allen Freunden und Bekannten die Hinterbliebenen.

Danzig, den 19. August 1848.

Literarische Anzeige.

9. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Dann, Topographie v. Danzig in mediz. Hinsicht st. 1¾ rtl. f. 22½ sgr.; Nösselt Weltgeschichte 2 Bde. 20 sgr.; Lessings Dramaturgie 2 Bde. 20 sgr.; Oeuvres de Grécourt 4 Vol. eleg. geb. 20 sgr.; Trotz, poln.-deutsch.-franz. Wörterb. 4 Bde. st. 16 rtl. f. 1⅔ rtl.; Paulitzki, Gesundheitspfl. 15 sg.; Gilly, Landbauk. 2 Bde. st. 12½ rtl. f. 3 rtl.

Anzeigen.

10. Danksagung.

In Folge einer schweren Entbindung von Zwillingen gerieth das Leben meiner Frau in so große Gefahr, daß öfter auch der letzte Lebensfunke schon erloschen schien. Dem erleuchteten Beistande des Herrn Dr. Hildebrandt (früh. in Praust) verdankt die lange u. schwer Geprüfte ihre Wiedergenesung.

Nie werden wir die liebevolle Aufopferung vergessen mit welcher derselbe bei Tag und Nacht bereit gewesen Hilfe zu bieten, und die Leutseligkeit mit welcher er die Kranke und ihre Angehörigen zu trösten und zu beruhigen wußte. Vergelten können wir dieses nicht. Wir fühlen uns aber herzlich bewogen, ihm öffentlich unsern innigsten Dank zu sagen. Möge Gott ihn recht lange erhalten und sein edles Wirken segnen.

Danzig, den 22. August 1848. Franz Wießniewski u. Frau.

11. Büchsen, Pistolen, Doppelflinten, Hirschfänger und Säbel empfingen wir neue Sendung und empfehlen äußerst billig.

Wittwe Engels & Co. aus Solingen,
in den langen Buden die 7te vom hohen Thore links.

12. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt: Glas, Alabaster, Marmor, Gyps, Bronce, Bernstein, Elfenbein, Meerschaum pp. Häkergasse 1438., zwei Treppen hoch, in d. gew. Gewerbeschule.

13. Den 20. d. M. ist im Jäschkenthale eine Reitpeitsche verloren. Wer dieselbe kleine Mühlengasse No. 345. abgiebt, erhält 5 Sgr. Belohnung.

14. Sonntag, d. 21. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, hat sich am Irrgarten ein kleiner schwarz und braun gefleckter Wachtelhund — auf den Namen Rezia hörend u. e. pappenen Halsband tragend — verloren. Man bittet den Auffinder, denselben gegen eine angemessene Belohnung an der Radaune 1688., 1 Tr. h, abzug.

15.

Offenbarer Vortheil für jede Dame!

Bedeutend herabgesetztes Preis-Verzeichniß der feinen Stickereien und ächten Battist-Taschentücher aus Nancy und Paris,

nur noch kurze Zeit hier

Langgasse No. 375. im Laden,

der Tuchhandlung des Herrn Köhly gegenüber.

Modernste kleine Kragen a 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20, 25 sgr., 1 rtl., eleganteste Chemiserts a 8, 10, 12, 15, 20, 25 sgr. b. 1½ rtl., Plleerinen in neuester sehr gut kleidenden Facons 25 sgr., 1, 1½, 2 rtl.,
feine Battist-Taschentücher, gestickt und glatt, a 8, 10, 12, 15, 20, 25 sgr, 1 rtl. u. höher,
feinste u. eleganteste gestickte Taschentücher a 15, 20, 25 sgr., 1 1½, 2, 3, 5 rtl.,
ächte Brüßler Schleier a 20, 25 sgr., 1 rtl., Manschetten, gestickte Streifen, Einsatz u. verschiedene Artikel,
feine gestickte Gardienen a 6, 8. 12 rtl., Fabrikpreis das Doppelte,
feingestickte Kleider in weiß und farbig a 2, 3, 4, 6, 8 rtl.

16. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopeng. 563., ist zu haben: Pomuchelhalla, oder die neuen Geheimnisse von Danzig. Von Albert Rheinfeld-Lange.

No. 1. Kater Hintz. 20 Seiten. Gr. 8. Sauber geheftet 1½ sg.

Inhalt: Märzmusik! Kater Hintz als Schulmeister Hintzens Schulgebet. Kater Hintzens lehrreich. Vortrag, 1. Stunde, Kopfrechn. — E. Conferenz 5. St., Physik. Unterbrechung (d. Direktor Schüwtjen kommt). Hintzens Kater-Portrait. E. Adresse.

17. **Zopf-Stock-Verein-Polka,**

nach dem neuen Liede: Hans barbier mich.

Die in dem anonymen Schreiben v. 12. d., mit beigefügter Vignette, gewünschte Polka ist jetzt f 5 sgr, zu hab. Töpferg 20. u steht das. 1 Piano zu vm.

18. Das Grundstück Weißmöncheng. No 107. und durchgehend am Sande No. 63. an der Radaune, bestehend aus einem Wohnhause und den Ringmauern des durch Feuer zerstörten Färberei-Gebäudes ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft am rechtst. Graben No. 2087.

19. Die Herren Aelterleute der Gewerke, sowie die Vorsteher der zunftfreien Vereine, welche sich beim Handw.-Congreß betheiligt haben, werden zu einer Versammlung, Dienstag, den 22. d. M., Nachmittags 6 Uhr, auf das Bäcker-Gewerkshaus ergebenst eingeladen.

Die Commission für die Handw.-Congreß-Angelegenheit zu Frankfurt a. M.

20. Auf dem 5. Hofe zu Pelonken wird ein Obst-Wächter gegen Lohn und freie Beköstigung gesucht. Auch ist daselbst Obst zu verkaufen.

21. Sonntag, d. 20. d. M. ist auf dem Dampfschiffe „Pfeil" ein blauer Kinder-Sackrock vergessen, w. dens. Breitg. 1194. abg. erh. e. Bel.

22. Ein im Ladengeschäft erfahrenes junges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 2. Oktober ein anderweitiges Unterkommen; zu erfragen Portchaisengasse No. 572. bei der Gesindevermietherin Rördanz.

23. Ein elternloser Knabe, der eine höhere Bürgerschule bereits durchgemacht, wünscht auf einem Comtoir oder im Ladengeschäfte placirt zu werden. Näheres Wollwebergasse 543.

24. Ein Mädchen von guter Erziehung, welches auch in feiner Handarbeit geübt ist, wünscht bei jungen Herrschaften ein Unterkommen Hakelwerk No 800.

25. **Von heute ab fährt die letzte Schuite** von hier täglich 6½ Uhr Abends und von Weichselmünde um 7½ Uhr Abends ab.

26. Billiges Obst in allen Qualitäten ist zu haben in Allerengel.

27. Ein weißer Cachemir-Shawl ist vom Jäschkenthale zur Stadt am 20., Abends, verloren. Wer dens. 3. Damm 1416., 3 Tr. hoch, abg., erh. e. ang. Belohn.

28. Westen nach den neuesten Facons werden gut und billig in kürzester Zeit angefertigt 4ten Damm 1532.

29. Es ist ein Siegelring mit Jaspis u. eingeschliffenem Wappen von einem Dienstmädchen gefunden worden. Zu erfragen Langasse 409.

30. Bequeme u. bill. Reisegelegenheit nach Stettin in den 3 Mohren.

31. Ein Mädch., das im Schneidern geübt ist, w. Beschäft. p. Tag 3 sg. Holzg. 11.

32. **Henry Dessort's große Panoramen.**

Zweite Aufstellung, enthaltend die ganzen März-Ereignisse Berlins.

1) Der verhängnißvolle Nachmittag Berlins des 18 März 1848.
2) Barrikade an der Friedrichs- und KronenstraßenEcke.
3) Barrikade auf dem Alexanderplatz.
4) Dies. Barrikade, v. ein. 2ten Standp. aus gesehen.
5) Barrikade am Cölnischen Rathhause.
6) Dies. Barrikade, v. ein. 2ten Standp. aus gesehen.

(2–6: in der Nacht des 18.—19. März 1848.)

7) Parade-Aufstellung der Särge der Gefallenen am Deutschen Dome auf dem Gensd'armenmarkt.
8) Das feierliche Leichenbegängniß der Gefallenen am 22. März von der Stechbahn aus gesehen.
9) Dasselbe Bild, entgegengesetzt von der Königsstraße aus gesehen.
10) Austritt Sr. Majestät des Königs mit der deutschen Kokarde.
11) Beisetzung der Gefallenen im Friedrichshain.
12) Barrikade von Paris am 24. Februar 1848.
13) **London,** ein großes Rundgemälde.
14) Peterhof bei Petersburg, illuminirt bei der Vermählungsfeier der Großfürstin Olga am 7. Juni 1846.
15) Lago maggiore. 16) Die Schlacht am Isly.
17) Die Petrikirche und der Vatikan in Rom, illuminirt am Krönungstage des Papstes Pius IX. mit mehr denn 100,000 Lampen.

Eintrittspreis 5 Sg. Kinder die Hälfte. Dutzend-Billets 12 Stück 1 Rtl., 6 St. 15 Sg. sind an der Kasse zu haben; dieselben sind täglich giltig. Die Ausstellung ist von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, von 6½ Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet.



33. In der großen Niederl. Menagerie finden täglich um 5½ Uhr Abends große Vorstellungen in der Dressur der wilden Thiere statt, nachher ist die Hauptfütterung.

Mein Aufenthalt hieselbst ist nur noch auf kurze Zeit beschränkt; deshalb habe ich, um größeren Familien den Besuch meiner Menagerie zu erleichtern, von heute ab angeordnet, daß man in meiner Bude Billette zum I. Platz in ganzen und halben Dutzenden zu dem Preise von resp. 2 und 1 Rtl. erhalten kann.

Kassenpreise 1ster Platz 7½ Sgr., 2 Platz 5 Sgr., 2 Platz 2½ Sgr.

G. Kreutzberg.

34. Zur 2ten Klasse 98ter Lotterie sind die Loose No. 5134 ¼ a, 14105 ¼ b, 24879 ¼ a, 33601 ½ b, 44027 ¼ c, in unrechte Hände gekommen und ersuche ich die jetzigen Inhaber dieselben gegen die ihnen zukommenden Loose umtauschen zu wollen.

Rotzoll.

35. **Spliedts Garten im Jäschkenthale.**
Heute Dienstag, d. 22. August, gr. Konzert v. Fr. Laade. Entree u. Anf. w. bek

36. **Seebad Zoppot**
Die so sehr gewünschte Venetianische Gondel-Fahrt mit Illumination wird ganz gewiß in Mitte dieser Woche arrangirt. Das Nähere in den nächst. Blätt.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Am Spendhaus 769. ist die untere Vorstube an ruhige einz. Pers. zu v.
38. Schmiedegasse 295. ist eine Stube nebst Kab. m. Meub. v. 1. k. M z. v.
39. Sandgrube 466 sind 3 Zimm, Küch, Kell., Bod. zus. od. geth. z. verm.
40. 2 freundliche Zimmer mit Zubehör sind Kassubschenmarkt No. 880. zu v
41. Langgasse 363. ist 1 Obersaal mit Nebenstube, Küche pp. zu verm.
42. Gerberg. ist 1 Haus zum 1. Octob. zu verm D. N. Langgasse 363.
43. Zapfeng. 1641. ist eine Unter- oder Ober-Wohnung zu verm.
44. Altstädtschen Graben i. e. Stube a. e P. z. verm. Näh. Breitg. 1148.
45. Tobiasgasse 1552. s. 2 fr. Zimm. vis a vis Küch., Kam., Bod., K., z. v.
46. Breitg. 1135. ist 1 Untergel. v. 2 St. u. Beq. z. Mich. z. v. N. 1 T. h.
47. Gr. Hosennäherg. 679. Untergel. f. 10 rtl. 2 Tr. h. 2 Stub. f. 12 rtl. z. v.
48. Hundegasse 278, 1 Treppe hoch, sind 2 meublirte Zimmer nebst Entree an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Sandgrube 456.
49. Neugarten 519. sind drei aneinanderhängende Zimmer mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civil, gleich oder Michaeli zu verm.
50. Matzkauscheg. 411. ist 1 neu decor. Logis v. 4 Stub., 2 Küchen, Kell., Kamm. u. sonstig. Bequeml. im Ganzen od. getheilt zu verm. u gleich oder zu Michaeli z. bez.
51. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, besteh. aus 2 Stub., 2 Kamm., Küche, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1. October c. zu vermiethen.
52. Wegen Versetzung des Hrn. Oberst Meyer ist die Saal-Etage v. 4—5 Stub., Küche u. Speisekammer a. e. Flur, Pferdest. sogl. o. z Mich. z. v Brodbkg. 691.
53. Tischlerg 611. ist 1 gemalte Stube nebst Kabinet zu verm.
54. E. Stub. Fischmarkt 1095., Wasserseite, ist a. e Herr. od. Damen zu verm.

A u c t i o n.

55. Dienstag, den 22. August 1848, Vormittags 11 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Laugenlauf-Speicher — für Rechnung wen es angeht — in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie Rappkuchen, mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt, aus dem unter Havarie hier eingekommenen Schiffe Vrouwina Gezyna, Capt. Huismann.

Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Verkauf bei Cohn auf dem ersten Damm.**
Neueste coul. seidene Kleider 8½ rtl., 5/4 schw. Glanz-Taffet 23 sgr., 4/4 Taffet 17½ sgr., neueste Jaconett 5, 5½ u. 6 sgr., Mousselin-de-Laine-Roben 2⅓ rtl. und v. Sachen mehr zu heabgesetzten Preisen.

57. Scheibenritterg. 1259. sind 12 neue polirte starke Rohrstühle zu verkauf.
58. **Flieg. Papier, do Wass., do Holz, do Leim z. hab. Craueng. 902.**

59. Werd. Käse 2 sg., gekocht. Schinken 8½ sg. p. Pfd. e. H. Vogt. kl. Krämerg. 905.

60. Wegen Mangel an Raum st. ein schönes, pol. Schank-Repos. n. darin befindlichen 20 ovalen ½-Anker-Gef. m. mess Krähnen u. Tombank z. verkauf. Breitgasse 1191.

61. **2 Flügel-Glasthüren sind z. v. Neugart. 506.**

62. 3 neue Fensterköpfe nebst Rahmen, Blockzargen genannt, und 2 alte eichene Fensterköpfe mit neuen verglasten Fensterrahmen, 2 alte Oefen, 1 altes Kleiderspind st. b. zu verk. Altst. Graben 326.

63. Wegen Versetzung sind Heil. Geistgasse 1013. folgende mahag. Meubeln zu verk.: 1 Schreibsecretair, 1 Damen-Schreibtisch, 1 birk. Schlafsopha, 1 Lehnstuhl, 1 Eckspind, 1 Epheu-Gitter, 6 Rohrstühle, 2 gestr. Bettstellen u. 1 Bettschirm.

64. Eine neue Sendung **Brioler Schmand- und Limburger Käse** erhielt und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

65. Ein noch wenig benutzter offener Spazierwagen ohne Federn ist zu billigem Preise zu verkaufen in der Holzgasse No 14.

66. Da ich nach Beendigung des Dominiks mein Geschäft aufgebe u. nicht mehr hier bin, so verkaufe ich von heute an, diverse Stickereien, als: große und kleine Ueber- und Unterbindekragen, Schleier, Taschentücher, Streifen, Haubenböden, Kinderhäubchen, Manschetten, Spitzen, gemusterte und glatte Kleider- und Haubenzeuge, Franzen, Borden 2c. zu herabgesetzten Preisen.

NB. Auch ein Repositorium, Ladentisch und Schaufenster, Wollwebergasse No. 1993, ist sofort billig zu verkaufen.

Während des Dominiks unter den Langenbuden, dem Zeughause gegenüber, zu erfragen. **C. T. Wehrmann.**

67. **Aus einer aufgel. Tuchhandl.** sollen versch. Sorten Tuch, als schwarz, blau, grau, grün, in 8/4 u. 9/4, sowie feine Buckskin, frz. Sammet-Westen a 15 sgr., seid. Halstücher 20 sgr., Seiden-Camlott a 7 sgr. 2c., **um in einigen Tagen** zu räumen weit unter d. Kostenpr. verk. w. Der Verk. f. Langgasse No. 508., part., dicht neben dem Rathhause statt.

68 Mit Bezug auf einige frühere Annoncen mache ich das Publikum hiemit nochmals auf mein Fabrikat den Magen-Liqueur „Ivan" aufmerksam, welcher von mir aus frischem Kraute angefertigt wieder vorräthig ist. Als vorzügliches Mittel gegen Magenschwäche ist derselbe von mehren Aerzten, namentlich ganz kürzlich noch von dem Kgl. Stadt-Physikus in Königsberg, Herrn Dr. Kreutzwieser approbirt und empfohlen worden: wobei indeß wohl zu bemerken, daß dieser mein Ivan durchaus nicht mit dem sog Alpenkräuter-Liqueur „Iva" verwechselt werden darf, welcher, ganz andere Ingredienzien enthaltend, auch ganz andere Wirkungen hervorbringen dürfte. G. A. Jacobsen,

Holzmarkt No. 1. im Zeichen „der Holländer"

69. Ein modern. mahag. Sopha u. 1 Küch.-Eckspind stehn zu verkauf. Fleischerg. 84.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei